BESCHLUSSVORLAGE	Referat	Referat VI
V0946/18 öffentlich	Amt Kostenstelle (UA)	Tiefbauamt 6020
	Amtsleiter/in Telefon Telefax E-Mail	Hoferer, Walter 3 05-2340 3 05-2342 tiefbauamt@ingolstadt.de
	Datum	08.11.2018

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	29.11.2018	Vorberatung	
Stadtrat	04.12.2018	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Erneuerungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an verschiedenen Straßenzügen im Rahmen des Straßenunterhalts im Jahr 2019

hier: Projektgenehmigung (Referent: Herr Ring)

Antrag:

- 1. Das Straßensanierungsprogramm für das Jahr 2019 wird gemäß Vortrag genehmigt.
- 2. Die notwendigen Haushaltsmittel werden im Haushalt 2019 unter folgenden Haushaltsstellen bereitgestellt:

630000.955000	Sanierung von Fahrbahnen	2.050.000€
630000.954000	Sanierung der Straßenentwässerung	500.000 €
631100.950010	Ausbau des FTTH-Netzes	400.000€
631100.952000	Erneuerung der Rad- und Gehwege	700.000 €

gez.

Alexander Ring Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:			
Entstehen Kosten:	⊠ ja □ nein		
wenn ja,			
Einmalige Ausgaben 3.650.000	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt		
Jährliche Folgekosten	☐ im VWH bei HSt: ☐ im VMH bei HSt:	Euro:	
Objektbezogene Einnahmen	☐ Deckungsvorschlag	Euro:	
(Art und Höhe)	von HSt:		
	von HSt:		
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:		
		Euro:	
	Von Hst: 630000.955000	2.050.000	
	Von Hst: 630000.954000	500.000	
	Von Hst: 631100.950010 Von Hst: 631100.952000	400.000 700.000	
□ Die Aufhebung der Hausb			
☐ Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.			
 □ Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden. 			
☐ Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.			
Anmeldung der Mittel innerhalb des vorgegebenen Finanzrahmens in der Finanzplanung bis 2022			

Bürgerbeteiligung:

Kurzvortrag:

1. Allgemeines

Das Sachgebiet Straßenunterhalt des Tiefbauamtes übernimmt gemäß dem städtischen Aufgabengliederungsplan die Aufgabe des Straßenbaulastträgers und ist für die Verkehrssicherheit und somit für den Unterhalt der Straßen in Ingolstadt zuständig. Das zu betreuende Straßen- und Wegenetz umfasst derzeit ca. 630 km Straßen und ca. 500 km Feldwege (einschließlich übergeordneter Radwanderwege), sowie 270 km Radwege.

Die geplanten Maßnahmen wurden entsprechend ihrer Dringlichkeit und Durchführbarkeit, insbesondere der Erheblichkeit der Schäden, der Verkehrsbedeutung der Straße und den Vorhaben der Spartenträger oder auch größerer privater Baumaßnahmen geordnet. Allerdings können kurzfristige Entscheidungen der Spartenträger oder Maßnahmen privater Bauherren dazu führen, dass

Maßnahmen vorgezogen oder verschoben werden müssen. Das Sanierungsprogramm unterliegt deshalb einer ständigen Veränderung.

2. Straßensanierungsprogramm

Für 2019 sind in folgenden Straßen Sanierungsmaßnahmen vorgesehen:

Maßnahme	Abschnitt	Zustands- note *	Priori- tät	Baukosten
<u>Fahrbahnen</u>				_
Abstrakte Maßnahmen	insbesondere nach Spartenverlegung		1	700.000 € ¹⁾
Am Franziskanerwasser	Eriagstraße – Altwasserweg	6	1	70.000 € ²⁾
Lena-Christ-Straße	Nürnberger Str. – Marie-Luise-Fleißer-Str.	5-6	1	220.000 € ³⁾
Maurerstraße	Krautbuckelweg – Wendeplatte	6-7	1	100.000 € 4)
Mühlweg	Brodmühlweg – Gerolfinger Str.	5-6	1	100.000 € ⁵⁾
Richard-Wagner-Straße	Permoserstr. – Audi-Ring	5-6	1	450.000 € ⁶⁾
Schrobenhausener Str.	Maximilianstr. – Langgasse	5-6	1	240.000 € ⁷⁾
Ungernederstr.	Leharstr Wendeplatte	6-7	1	170.000 € ⁸⁾
				2.050.000€
Straßenentwässerung				
Sanierung Straßensinkkästen	Im Zuge von Fahrbahnsanierungen		1	500.000€
	-			500.000€
Sanierungen nach FTTH-Ausbau				
Rad- und Gehwege	Stadtgebiet		1	300.000 € ¹⁾
Fahrbahnen	Stadtgebiet		1	100.000 € ¹⁾
				<u>400.000</u> €
Rad- und Gehwege				
Waldeysenstraße	Rossinistr. – Ettinger Str.	5-6	1	450.000 € ⁹⁾
Abstrakte Maßnahmen	insbesondere nach Spartenverlegung		1	250.000 € ¹⁾
	. ,			<u>700.000€</u>
	Gesamtsumme	ı		3.650.000 €

^{*} Die Zustandsnoten werden nach folgenden Kriterien vergeben:

Zustandsnote	Erläuterungen
1	Neubauzustand bzw. sehr guter Zustand
2 - 3	Guter Zustand, langfristig
4 - 5	Mittlerer Zustand, Maßnahmen sind mittelfristig zu planen
6 - 7	Schlechter Zustand, intensive Beobachtung erforderlich, Maßnahmen planen
8	Sehr schlechter Zustand, Verkehrsbeschränkungen erforderlich

Erläuterungen

Instandsetzung

Instandsetzungsmaßnahmen sind bauliche Maßnahmen zur Substanzerhaltung oder Verbesserung der Oberflächeneigenschaften, die auf größeren zusammenhängenden Flächen bis zu einer Dicke von 4 cm ausgeführt werden (z.B. Konservierung lärmoptimierter Beläge, Dünnschichtbeläge, Erneuerung der Deckschicht). Diese Maßnahmen dienen der Erhaltung der regulären Nutzungsdauer, können jedoch auch zu einer Verlängerung führen.

Erneuerung

Erneuerungsmaßnahmen sind bauliche Maßnahmen zur vollständigen Wiederherstellung einer Verkehrsfläche oder Teilen davon, sofern mehr als die Deckschicht betroffen ist. Durch Risse und Schlaglöcher kann Oberflächenwasser in die unteren Tragschichten vordringen und dort weitere Schäden verursachen. Im Laufe der Zeit wird sich die Tragfähigkeit soweit verringern, bis eine teure Totalerneuerung unabwendbar wird. Um dem vorzubeugen, muss eine substanzerhaltende und damit lebensdauerverlängernde **Erneuerung der Asphaltschichten** (Teilausbau) durchgeführt werden.

Erläuterungen zu einzelnen Maßnahmen:

Eine der Kernaufgaben des Straßenunterhaltes besteht in der Koordinierung von Maßnahmen der Spartenträger (Fernwärme, Gas, Wasser, Strom, Datenleitung, FTTH-Netz). Im Rahmen der Projektbegleitung wird der Gesamtzustand der betroffenen Verkehrsflächen (Straßen, Gehwege) begutachtet und der Eingriffsbereich abgegrenzt. Sind über den Eingriffsbereich hinaus zusätzliche Maßnahmen erforderlich oder sinnvoll, werden diese in Absprache mit den ausführenden Firmen oder den Bautrupps des Straßenunterhalts ausgeführt. Durch die Optimierung der verschiedenen Arbeitsschritte können einzelne Leistungen eingespart und die Maßnahmen insgesamt mit erheblichen Kostenvorteilen abgewickelt werden.

Fahrbahnsanierungen

- Die Straße Am Franziskanerwasser im Abschnitt Eriagstraße bis Altwasserweg zeigt seit einiger Zeit einen stark fortschreitenden Verschleiß in Form von Kornausbrüchen und Flickstellen. Um eine weitergehende Schädigung der unteren Tragschichten zu vermeiden, ist eine substanzerhaltende bzw. lebensdauerverlängernde Instandsetzungsmaßnahme erforderlich. Es ist deshalb vorgesehen, die Asphaltdeckschicht (4 cm) zu erneuern.
- Die **Lena-Christ-Straße** im Abschnitt von der Nürnberger Straße bis zur Marie-Luise-Fleißer-Straße ist mit der Note 5 6 bewertet. Aufgrund der vorliegenden Schäden (Risse, Flickstellen, defekte Entwässerungsrinnen) muss dringend eine substanzsichernde **Erneuerung** der Asphaltschichten durchgeführt werden. Es ist vorgesehen, die Asphalttragschicht (10 cm) und Asphaltdeckschicht (3 cm) zu erneuern.
- Die **Maurerstraße** ab dem Krautbuckelweg bis einschließlich der Wendplatte ist mit der Zustandsnote 6-7 bewertet. Die Schäden in der Fahrbahn sind gravierend. Neben massiven Setzungen entlang des parallel laufenden Baches ist auch der Fahrbahnbelag selbst mit Netzrissen und Flickstellen übersät. Hier muss dringendst eine verkehrssichernde **Erneuerung**smaßnahme durchgeführt werden. Nach dem vollständigen Abtragen der Asphaltschicht wird die Schottertragschicht neu profiliert und eine neue Asphalttragschicht (8 cm) sowie eine neue Asphaltdeckschicht (3 cm) aufgebracht.
- Der **Mühlweg** ab dem Brodmühlweg bis zur Gerolfinger Straße ist mit der Zustandsnote 5 6 bewertet. Die Schäden bestehen aus Rissen, Fugen, Ausmagerung der Deckschicht und Flickstellen. Um eine weitergehende Schädigung der unteren Tragschichten zu vermeiden, ist dringend eine lebensdauerverlängernde **Erneuerung** der Asphaltschichten vorzunehmen. Es ist vorgesehen, die Asphalttragschicht (8 cm) und Asphaltdeckschicht (3 cm) zu erneuern.
- Die **Richard-Wagner-Straße** im Abschnitt von der Permoserstraße bis zum Audi-Ring ist mit der Note 5 6 bewertet. Die Schäden bestehen im Wesentlichen aus Rissen, Flickstellen und einer Ausmagerung der Asphaltdeckschicht. Aufgrund des Schadensbildes muss dringend eine substanzsichernde **Erneuerung** der Asphaltschichten durchgeführt werden. Es ist vorgesehen, die Asphalttragschicht (11 cm) und Asphaltdeckschicht (4 cm) zu erneuern.

- Die **Schrobenhausener Straße** im Bereich von der Berliner Straße bis zur Langgasse ist mit der Note 5 bewertet. Aufgrund des Schadensbildes (Risse, Flickstellen und Ausmagerung der Asphaltdeckschicht) muss dringend eine substanzsichernde **Erneuerung** der Asphaltschichten durchgeführt werden. Es ist vorgesehen, die Asphalttragschicht (11 cm) und die Asphaltdeckschicht (3 cm) zu erneuern.
- Die **Ungernederstraße** im Bereich von der Leharstraße bis zur Wendeplatte ist mit der Note 6 bewertet. Die Schäden bestehen im Wesentlichen aus Rissen, Flickstellen und einer Ausmagerung der Asphaltdeckschicht. Aufgrund dieser Schäden muss dringend eine substanzsichernde **Erneuerung** der Asphaltschichten durchgeführt werden. Es ist vorgesehen, die Asphalttragschicht (8 cm) und die Asphaltdeckschicht (3 cm) zu erneuern.

Radwegsanierungen

Wie bereits in der Beschlussvorlage V0812/16 vom 04.11.2016 beschrieben, ist die Oberflächenqualität der Radwege mit entscheidend für die Verkehrssicherheit. Ein weiteres Argument für eine höhere Oberflächenqualität der Radwege, ist eine Vergrößerung der Fahrradverkehrspotentiale durch ein größeres Sicherheitsgefühl, schnelleres Vorankommen und einem größeren Aktionsradius für die Fahrradnutzung.

Da bei kleinflächigen Reparaturen an Radwegen mit jeder Flickstelle eine weitere Unebenheit hinzu kommt und die Oberflächenqualität weiter verschlechtert wird, sind nach Möglichkeit auf vielfrequentierten Radwegen großflächige Deckschichtsanierungen zu bevorzugen.

Der 1967 hergestellte südliche Rad- und Gehweg an der **Waldeysenstraße** zeigt bereits seit Jahren alterungsbedingte Schäden wie z.B. Risse, Fugen, Unebenheiten, Asphaltausbrüche und Setzungen (Pfützenbildung). Für Radfahrer kann die Situation bestenfalls mit "sehr unkomfortabel" beschrieben werden. Aufgrund des Gesamtzustandes ist mit kleinflächigen Reparaturen keine wesentliche und vor allem dauerhafte Verbesserung der Situation zu erreichen. Es ist deshalb die grundhafte Erneuerung (Vollausbau) des Radweges (Asphalt) und des Gehweges (Betonpflaster) vorgesehen.

3. Kosten und Finanzierung

Insgesamt sind für Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen im Straßenunterhalt für 2019 Investitionen in Höhe von 3,65 Mio. € vorgesehen. Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden im Vermögenshaushalt unter folgenden Haushaltsstellen angemeldet:

630000.955000	Sanierung von Fahrbahnen	2.050.000 €
630000.954000	Sanierung der Straßenentwässerung	500.000€
631100.950010	Ausbau des FTTH-Netzes	400.000€
631100.952000	Erneuerung der Rad- und Gehwege	700.000 €

4. Beteiligung Dritter

Die Bezirksausschüsse werden über die anstehenden Maßnahmen informiert, ebenso die direkt betroffenen Anlieger. Verwaltungsintern und mit den Spartenträgern sind bzw. werden die Einzelvorhaben abgestimmt.